

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 191.

Mittwoch den 9. Juli.

1856.

### Stadttheater.

Die zweite Gastvorstellung der Frau Fried-Blumauer am 7. d. M. bewies eben so wie die erste, daß wir es hier mit einer Künstlerin im wahrsten Sinne des Wortes zu thun haben. In dem Schauspiel „Die Stricknadeln“ von Kosebue gab sie die Landrätthin von Durlach, eine interessante, dem Dichter trefflich gelungene Figur aus der Sphäre jener Geburts-Aristokratie, die sich rein von jeder plebejischen Beimischung erhalten und die, wie eine Gedensäule aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart hineinragend, vorzugsweise noch in den Theilen von Deutschland zu finden ist, welche von den Strömungen unserer gewaltig bewegten und Alles nivellirenden Zeit weniger berührt werden. Die Aufgabe, die der darstellenden Künstlerin in dieser Rolle gestellt wird, ist natürlich von denen weit unterschieden, welche Frau Fried-Blumauer bei ihrem ersten hiesigen Auftreten zu lösen hatte. Welche Vollendung in der Wiedergabe trat uns aber auch diesmal entgegen, mit welcher geistvollen Schärfe, mit welcher Wahrheit, mit welcher Noblesse führte die Künstlerin das interessante Charakterbild aus! Sie erschien in dieser Rolle als eine ganz andere Persönlichkeit, wie in den ersten uns vorgeführten; nicht ein Zug, nicht eine Bewegung, nicht ein Laut im Sprechen erinnerte an die beiden früheren Leistungen der Gastin. Mit nicht geringerer Meisterschaft gab Frau Fried-Blumauer an demselben Abend aber auch die Rosaura Klagesant in E. v. Holtei's höchst drastischem Genrebild „Drei und dreißig Minuten in Grüneberg“. Man muß in der That die Gewandtheit und Leichtigkeit bewundern, mit der die Künstlerin sich in den entgegengesetzten Sphären bewegt, eben so wie das glänzende Resultat der psychologischen Studien, welche der Erreichung einer solchen künstlerischen Vielseitigkeit vorausgegangen sein müssen. Vortrefflich ward die Darstellerin in letzterem Stücke durch Herrn Dorn in als Jeremias Klagesant unterstützt, der in dieser Rolle bekanntlich sein Talent stets auf das Glänzendste bewährt. — Das Schauspiel „Die Stricknadeln“ verdankt, wie bekannt, seine Entstehung dem Aufenthalte des Dichters in Leipzig, hat also in so fern schon ein besonderes Interesse für uns. Es ist jedenfalls eines der besten Werke Kosebue's; denn es ist ihm hier die Zeichnung der Charaktere vorzugsweise gelungen, er hält sich übrigens fern von der zu Anfang unseres Jahrhunderts beliebten weichen Sentimentalität und von jenen in der sogenannten guten alten Zeit mit so viel Naivetät aufgenommenen Zweideutigkeiten, welche nicht wenige Kosebue'sche Werke gegenwärtig fast ungenießbar machen. — Von den in diesem Stücke beschäftigten einheimischen Darstellern ist mit besonderer Anerkennung des Herrn Stürmer als Baron Durlach und des Herrn Pauli als Christian zu gedenken. Ersterer gab die Rolle eben so mit allem dem bei diesem Mitgliede oft schon gerühmten feinen Anstand, wie mit Tiefe der Empfindung wieder. Herr Pauli lieferte uns abermals ein scharf gezeichnetes lebenswahres Genrebild, das sich seinen besten derartigen Leistungen anschließt. Auch Herr Saalbach gab die kleine Rolle des etwas altfränkischen Advocaten Burmann sehr hübsch. — Weniger befriedigte uns diesmal Frau Wohlstadt in der Rolle der Amalie, die als eigentliche Trägerin des Stückes eine allerdings nicht leichte, aber dafür auch sehr dankbare Aufgabe ist. Abgesehen von einer gewissen Monotonie, von der schon einige frühere Leistungen der übrigens so schätzenswerthen Darstellerin nicht ganz frei erschienen, so hätten wir hier etwas mehr Schärfe in der Ausarbeitung des Charakters, wie namentlich auch eine poetischere Auffassung gewünscht,

die eine Frauengestalt wie Amalie bedingt und ohne welche diese leicht als eine nur gedankenlose, um nicht zu sagen leichtsinnige Alltagsfigur erscheint. — Die Rolle des Grafen von Eslingen gab Herr Strenge. Es geht diese Aufgabe weit über die Kräfte dieses Darstellers, liegt übrigens auch in so fern außerhalb seines Wirkungskreises, als sie streng genommen weniger Liebhaber als Ferdinand Gleich.

### Abfertigung.

Es lag durchaus nicht in meiner Absicht, als ich vor Kurzem in diesem Blatte Abhilfe von der Frühjahrsplage Leipzigs suchte, einen Frosch- und Mückenkrieg in dessen Spalten hervorzurufen; auch jetzt, nachdem der Wis (?) sich über meinen lang verhaltenen Stoßseufzer ausgegossen, werde ich, gesetzt auch, die Redaction gestattete es mir und meinen Gegnern, uns noch ferner in d. Bl. herumzutummeln, auf eine Controverse mich nicht einlassen. Nur ein letztes Wort sei mir in Entgegnung auf die in Nr. 188 erschienene Tirade: „Ein Froschconcert vor 2000 Jahren“, dessen Verfasser mit seinen 3 Schiffen das Publicum mystificiren zu wollen scheint, vergönnt. Es ist dies: Nachdem ich mich vergeblich bemüht, der langen Rede kurzen Sinn, und wäre es auch nur ein Gran gewesen, ausfindig zu machen, bin ich zur Ueberzeugung gelangt, daß es Menschen-Frösche giebt, deren Gequake jedenfalls noch unausstehlicher ist als selbst das der Ochsen-Frösche, mit denen der Herr B. H. \*T. eine genauere Bekanntschaft verräth als mit der Orthographie des Motto's im englischen Wappen, welches nicht „Honny“ etc., sondern „Honi“ soit qui mal y pense geschrieben wird.  $\Delta$

### Locales.

Leipzig, den 8. Juli. Gestern Nachmittag wurde bei Sobtis in der Pleiße der nackte Leichnam eines völlig unbekanntes Mannes im mittlern Lebensalter aufgefunden, welcher, nach dem Grabe der eingetretenen Verwesung zu urtheilen, seit ohngefähr 14 Tagen im Wasser gelegen haben mochte.

— Heute Vormittag  $\frac{1}{2}$  10 Uhr stürzte der Maurergesell und Sänfenträger Fried. Aug. Dähnert von hier von einem Gerüste, welches, des Abpusens halber, vor dem vierten Stockwerk von Kochs Hof angebracht war, auf den Marktplatz herab. Er fiel der Länge nach auf das Pflaster, nur der Kopf schlug leicht gegen einen dort stehenden leeren Handkorb. Das von dem dumpfen Lärm des Marktverkehrs sich scharf abgrenzende Geräusch des Falles war noch in beträchtlicher Entfernung deutlich gehört worden. Der Unglückliche schien gleichwohl kein Glied gebrochen zu haben und war ungeachtet der begreiflicher Weise sehr heftigen Erschütterung bei völligem Bewußtsein. Er gab an, daß er bei dem Versuche, von dem Gerüst auf eine Fensterbrüstung zu treten, abgeglitten sei. Bereits auf dem Transporte nach dem Jacobshospitale stellten sich Symptome des nahenden Todes ein, der eine Stunde nachher auch erfolgte. Der Verstorbene war 31 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und ein Kind. \* + \*

### Vermischtes.

Erbarmet Euch auch des Viehes! — Am vergangenen Sonntage war in der Nähe des kleinen Kuchengartens, vor einem ziemlich großen Wagen, in welchem ein elegant angekleidetes Kind

faß, ein armer, für die große Last viel zu kleiner Hund erschöpft zusammengesunken. Der Führer des Wagens, ein starker robuster Bursche, jagte das arme gequälte Geschöpf mit Wort und Arm vom Boden empor, auf dem es sich krümmte. Der arme Hund eilte, seine letzten Kräfte aus Furcht vor der drohend geschwungenen Peitsche des unbarmherzigen Burschen anstrengend, mit keuchender Brust und zur Seite schwankendem Körper weiter fort! Einsenderin dieses richtete einige Worte des Tadelns an den mehrerwähnten Führer, bekam aber, wie vorauszusehen, eine ungezogene Antwort. Ist denn wohl nicht das Vergnügen des Kindes in dem Wagen mit der Qual des Hundes zu theuer erkauft? Kann ein Herz, das jung schon abgehärtet wird für die Leiden der Thiere, später Liebe und

Mitleiden für die Menschen empfinden? Schon der flüchtige Anblick wirkt nachtheilig auf die zuschauenden Kinder! — O! erbarmet Euch Eures Viehes!

Die Bastei (in der sächsischen Schweiz) bietet ihren Besuchern seit einigen Wochen einen neuen Genuß. Der dortige Wirth hat mit ansehnlichem Kostenaufwande ein großes, ausgezeichnetes, früher in Breslau zu astronomischen Beobachtungen verwendetes Fernrohr angeschafft und es auf dem bekannten vorderen Aussichtspuncte zu Jedermanns Dienst aufgestellt. Die Wirkung dieses herrlichen Glases ist so bedeutend, daß man z. B. jede Handbewegung der Posten auf dem Königstein drüben ganz deutlich erkennt. At.

## Börse in Leipzig am 8. Juli 1856.

Course in 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	83 1/2	Geraer Bank-Actien à 200 ₰		
v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰	3	—	do. do. do.	4	—	pr. 100 ₰	118 1/2	—
- kleinere	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	Thüring. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	109 3/4	—
- 1855 v. 100 ₰	3	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ₰ do.	—	290
- 1847 v. 500 ₰	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	67 3/4	—
- 1852 u. 1855 v. 500 ₰	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ₰	3	—	Alberts- do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	87	—
v. 100 -	4	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	—	348
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 ₰ pr. 100 ₰	124 1/4	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ₰ do.	—	15 1/2
Actien d. ehem. S.-Schles-			do. do. do.	5	85	Cöln-Mind. do. à 200 ₰ pr. 100 ₰	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 ₰	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ₰ do.	—	—
Leipz. St.- v. 1000 u. 500 -	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ₰ do.	—	—
Obligat. kleinere	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	75 1/2	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 ₰ pr. 100 ₰	168 1/2	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ₰	118	117 1/2
do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—			
Sächs. erbl. v. 500 ₰	3 1/2	86 1/2	B. à 100 ₰ . . . pr. 100 ₰	—	145 1/2			
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 ₰ do.	—	129 1/4	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2
do. do. v. 500 ₰	3 1/2	91 1/4	Braunsch. do. alte à 100 ₰ do.	—	145	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,		
do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-		
do. do. v. 500 ₰	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ₰		
do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	u. B. à 100 ₰ . . . pr. 100 ₰	135	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ₰		
do. lausitz. Pfandbr.	3	—						

### Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker

vom 9. Juli 1856 an,  
nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 8 Thlr. 10 Ngr.,  
des Scheffels vom besten Roggen zu 6 Thlr. 15 Ngr. gerechnet.  
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod	3 Loth,
für drei Pfennige	eine Semmel . . . . . 4 1/4 Loth,
für drei Pfennige	ein Dreiling
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)	5 1/2 Loth
wiegen. Ferner ist zu geben:	
Kernbrod	6 1/4 Loth,
für drei Pfennige	21 1/2 Loth,
= einen Neugroschen	1 Pfund 11 1/4 Loth.
= zwei dergleichen	
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker	
für zwei Neugroschen	1 Pfund 11 1/4 Loth,
für vier dergleichen	2 Pfund 24 1/2 Loth,
für sechs dergleichen	4 Pfund 5 3/4 Loth,
für acht dergleichen	5 Pfund 21 Loth.
An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken)	
für drei Neugroschen	2 Pfund 24 1/2 Loth,
für sechs dergleichen	5 Pfund 17 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichtes mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und

darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Tape gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Conventen im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 7. Juli 1856.

(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

### Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

Dienstags am 8. Juli 1856.

Rüböl loco: 18 1/8 ₰ Briefe, 18 ₰ bezahlt; p. Juli, Aug.: 18 ₰ Br. und bez.; p. Aug., Sept.: 18 ₰ Br.; p. Sept., Oct.: 18 ₰ Br., 17 3/4 ₰ bez. und Geld.
Leinöl loco: 15 1/2 ₰ Br. — Mohöl loco: 22 ₰ Br.
Weizen, 89 R, braun, loco: geringere W. 101 ₰ Br., 98 bis 101 ₰ bez.; dergl., do.: feinere W. 102—105 ₰ bez.
Roggen, 84 R, loco: geringere W. 80 ₰ Br. und bez.; dergl., do.: feinere W. 81 und 82 ₰ bez.; p. Aug., Sept.: 66 ₰ bez.; p. Sept., Oct.: 61 ₰ bez.
Gerste, 74 R, loco: 58 und 58 1/2 ₰ bez.
Hafer, 54 R, loco: 32 ₰ G.
W.-Rübfsen loco: 7 3/4—8 ₰ bez.
Spiritus loco: 50 und 51 ₰ bez., 50 ₰ G.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 53. Abonnementsvorstellung.

Erste Gastvorstellung des Herrn **Rösicke** vom Stadttheater zu Breslau.

### Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Philipp II., König von Spanien,	Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	Frau. Franke.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien,	Libby Ruffschke.
Infantin Donna Clara Eugenia	Frau Gide.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin,	Frau. Huber.
Marquise von Mondejar,	Frau Wohlstadt.
Prinzessin von Eboli,	Frau. Grondona.
Gräfin Fuentes,	Herr Wenzel.
Marquis v. Posa,	Herr Behr.
Herzog v. Alba,	Herr Soalbach.
Graf v. Lerma,	Herr Syenz.
Herzog v. Feria,	Herr Pauli.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater d. Königs,	Frau. Malburg.
Ein Page der Königin,	Herr Graf.
Don Ludwig Mexado, Leibarzt der Königin,	Herr Ludwig.
Der Großinquisitor	Herr Riebig.
Ein Officier	
Granden. Pagen	Officiere. Leibwache.

\*\*\* Don Carlos - Herr Rösicke.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Mittwoch den 9. Juli zum zwölften Male: **Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden.** Große Posse in vier Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen von G. Räder. Erste Abth.: **Die Befreiung.** Zweite Abth.: **Auf der Hochzeit.** Dritte Abth.: **Soirée und Maskenball.** Vierte Abth.: **Das Volksfest.** Anfang halb 7 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach **Berlin** u. und von dort hierher: **A.** über **Cöthen**: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über **Höberau**: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug [später Schnellzug]; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach **Dresden**, ingl. nach **Chemnitz** u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach **Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Ueberrachten in Süntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 36 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über **Halle**: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Ueberrachten von 10 St. 35 M. in Süntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C.** über **Hof**: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Ueberrachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Ueberrachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach **Hof** u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach **Magdeburg** u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisensbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Bzge nach Leipzig und Chemnitz.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**E. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

**Das Schuh- und Stiefellager** von **S. A. Strauß** befindet sich Hauptstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe.

**Dürken- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

**Reise-Utensilien, Leber-, Woll- und Cordtaschen; Stearinkerzen** empfiehlt **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 36.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neutirchhof Nr. 9.

**Pappfabrik** von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

**Alterthümer und Antiquitäten aller Art** kaufen und verkaufen **Bschische & Köder**, Barfußmühle.

## Steckbrief.

Der als Laufbursche bei dem Lotterie-Collecteur **Borwig** zu **Reudnitz** in Diensten gestandene **Emil Roschlau**, dessen Signalment sub **⊙** beigefügt wird, ist glaubwürdig der Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder, so wie anderer Eigenthumsvergehen beschuldigt und deshalb zur Untersuchung zu ziehen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so ersuchen wir alle Criminal- und Polizeibehörden, **Roschlau'n**, der sich in der Nähe hiesiger Stadt umhertreibt, im Betretungsfalle anzuhalten und an uns abzuliefern oder wegen dessen Abholung uns zu benachrichtigen.

Leipzig, den 2. Juli 1856.

**Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**

Rothe.

Niesche.

Alter: 24 Jahre; Größe: 70 Zoll; Haare: dunkelblond; Augen: blaugrau; Gesicht: voll; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: kräftig.



**Bisitenkarten**, höchst elegant, 100 St. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Rechnungen, Karten aller Art empfiehlt billigt und sauber die Steindruckerei von

**C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13.

**Obstverpachtung.**

Die zum Rittergute Gossek bei Naumburg a./S. gehörige, sehr umfangreiche Obstanlage, welche in diesem Jahre, nächst Äpfeln und Birnen, einen besonders reichen Ertrag an Pflaumen verspricht, soll

**Dienstag den 15. Juli e., Vormittag 11 Uhr,**  
hier öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Die Hälfte des Pachtgeldes ist sofort im Termine anzuzahlen.  
Gossek, am 1. Juli 1856.

Die gräf. Betsche Rent-Einnahme.

**Auction**

**von Mahagoni-Böhlen u. Fournieren  
in Halle a/S.**

Freitag den 11. d. M. u. folg. Tag, jedesmal Vormitt. von 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr an gr. Ulrichstraße Nr. 18 Versteigerung von 200 Pack schönen Mahagoni- und Taccaranda-Fournieren und 60 Stück Mahagoni-Böhlen verschiedener Stärke und Länge.

Brandt,

Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Praktischer Unterricht in der kaufm. Arithmetik wird von einem jungen Mann billig ertheilt.  
Offerten wolle man unter der Adresse „Arithmetik“ poste restante niederlegen.

**Announce.**

Indem der Saal wieder in Ordnung ist, gehen von heute an die Unterrichtsstunden wieder ihren gewöhnlichen Fortgang. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Louis Werner, Tanzlehrer.

NB. Herren und Damen können sich noch am Tanzunterricht beteiligen. Unterrichts-Local Windmühlenstraße Nr. 7, Herrn Kayser's Haus.

**Tanzunterricht.** Für Contre u. franz. Länge kann Unterzeichneter noch einige Herren und Damen placiren. Herrn. Nech, Tanzlehrer, Reichstraße Nr. 11. Privatunterricht ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

**Brockhaus' Reise-Atlas:**

Eisenbahn von Leipzig nach Dresden.  
(Karte, Notizen.) Preis 5 Ngr.

Die Sächsische Schweiz.  
(Karte, 9 Abbildungen, Notizen.) Preis 5 Ngr.  
In allen Buchhandlungen zu haben.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich **Wiesenstrasse Nr. 8.**  
Leipzig, den 2. Juli 1856.

Prof. Dr. Sonnenkalb.

**Extrafahrt**

von und nach allen Stationen

**zwischen Leipzig und Dresden**

**Sonntag den 13. Juli 1856,**

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden „ 5 1/2 „

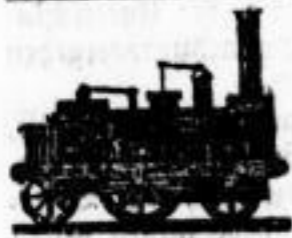
Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit **Dienstag den 15. Juli**, mit Ausnahme der täglich früh 8 3/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.  
Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 8. Juli 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

**Extrafahrt**

nach

**Borsdorf, Macheru und Wurzen**

**Sonntag den 13. Juli 1856.**

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

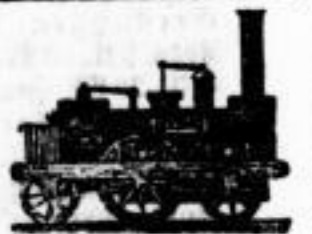
Fahrpreise:	— I. Cl.,	6	II. Cl.,	4	III. Cl. nach	Borsdorf,	
	12	=	9	=	6	=	Macheru,
	20	=	13	=	8	=	Wurzen,

für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 8. Juli 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



# Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1855 ist erschienen und legt günstige Ergebnisse dar:

Berficherte	19,363 Personen.
Beversicherungssumme	30,888,700 Thaler.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,411,191
Ausgabe für 463 Sterbefälle	716,200
Bankfonds	8,162,142
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,358,197
Dividende im Jahre 1856	33 Procent.

Das Maximum der auf ein Leben versicherbaren Summe ist von 10,000 Thaler auf 15,000 Thaler erhöht worden.  
Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

**Becker & Comp.**

**Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. gegen feste Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

**Julius Kiessling, Agent,**

Dresdner Straße Nr. 57.

## Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von **A. H. Katzsch, Preussergässchen No. 5,**

empfehlen sich hierdurch im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen.

Einem geehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich einen  
**Verkauf bester Zwickauer Steinkohlen**  
eröffnet habe. Bitte daher, mich mit geeigneten Aufträgen zu beehren.  
**C. Richter, Schloßgasse Nr. 6.**

Meine Wohnung ist jetzt **Petersstraße Nr. 24** im großen Meier 2 Treppen hoch.

**A. Roeschke, Zahnarzt.**

### Local-Veränderung.

Von heute ab wohne ich **Neukirchhof Nr. 32, 3. St.**  
Leipzig, d. 6. Juli 1856. **Ernst Richard Koch,**  
Magazin aller Bedürfnisse der Lithographie u. Steindruckerei.

### Agentur-Bureau von Eduard Mehnert

empfehlen sich zur Vermittelung im Ankauf und Verkauf von Grundstücken unter Zusicherung reeller Bedienung und der strengsten Discretion. — Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittag von 12 bis 3 Uhr.

Nachdem ich einen reichen Vorrath aller Arten Thiere, welche in ein Aquarium gesetzt werden können, gesammelt habe, bin ich vermögend, den verschiedenen diesfallsigen Nachfragen eines geehrten Publicums aufs Vollständigste Rechnung zu tragen und empfehle mich bestens zur geeigneten Abnahme von Salamandern, Molchen, Unken, Schlangen, verschiedenen kleinen und größeren Fischen und dergl., wie ferner von den schönsten Farrenträutern und Wasserpflanzen. — Durch gegenwärtige Offerte setze ich Jedermann in den Stand, sich selbst ein Zimmeraquarium nach seinem Geschmacke zusammenzustellen oder ein schon vorhandenes wieder zu vervollständigen. **J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.**

Rohestühle werden gut u. schnell bezogen à Stk. 6  $\frac{1}{2}$ . Adressen abzugeben **Schuhmachergässchen, Gewölbe der Wwe. Jahn u. Co.**

Bei den von mir seit einigen Jahren geführten **Bett-Einsätzen und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier** habe ich solche Verbesserungen anbringen lassen, daß sie nun wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Unge-

zierer) und Billigkeit alle Vorzüge besitzen.  
Von dergleichen **Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern**, so wie von den höchst interessanten, durch einen Druck mit der Matraxe zusammenlegbaren und eben so aufzustellenden eleganten eisernen **Bettgestellen** hält stets Lager und nimmt Bestellungen an  
**Louis Seyffarth,**  
**Bettfedern- u. Kopshaarhandlung, Magazin fertiger Matratzen aller Gattungen etc.,**  
**Grümm'sche Straße Nr. 2, II. Etage, dem Raschmarkt vis à vis.**

**Gut verdeckte Meubleswagen**  
in und außerhalb Leipzig empfiehlt hierdurch ergebenst  
**J. G. Müller, Neukirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9.**

### Bekanntmachung.

Die Hofapotheke zum weißen Adler in Leipzig verkauft **Biliner Pastillen** nach Gewicht, welche gleich den **Biliner Pastillen** den Namen **Bilin** eingedrückt haben. Da die gefertigte Direction die von ihr aus dem **Biliner Sauerbrunn** erzeugten **Pastilles digestives** nur in etiquettirten und versiegelten Schachteln versendet, so muß dieselbe die von genannter Apotheke zum Verkauf ausgebotenen **Biliner Pastillen** für unecht erklären.

Für Leipzig und Umgebenden übergaben wir **Herrn Samuel Ritter**

einzig und allein den Verkauf unserer Pastillen, bei dem sie, wie bekannt, echt, und unsere **Mineralwasser** stets in frischesten Füllungen zu haben sind.  
**H. R. F. L. Industrie- und Commerz-Direction zu Bilin in Böhmen.**

**Echte Pastilles de Vichy,**  
nicht mit nachgeahmten und von Andern in diesem Blatte öfters angezeigten zu verwechseln, erwarte ich in einigen Wochen; die große Entfernung **Vichy's** (Departement Allier, Frankreich) läßt eine schnellere Anherbeförderung nicht ermöglichen.  
**Samuel Ritter.**

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11

empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{S}$ , das Duzend 20  $\mathcal{R}$ .

**Von Anti-Phosphor-Zündhölzchen,**

die der Gesundheit unschädlich und feuergefährlos sind, hält Lager

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Wein-Pomade**

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\mathcal{R}$  Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Benzin-Fleck-Wasser**

in Flacons à 3 u. 5 Ngr. aus der Fabrik der Herren Böhmé & Co. in Rostlau empfangen **Zuckerschwerdt & Mylius,** Petersstraße Nr. 1.

Der Verkauf des vielfach bewährten

**concess. Opodeldoc**

von **Eduard Bruns** ist jetzt bei

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Alizarintinte**

von **J. Westmann** in Dresden à Kanne 15  $\mathcal{R}$ , in Flaschen zu 10, 6 u. 3  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Alexander Haberland,** kl. Fleischergasse Nr. 9.



**Bademützen,**

f. garnirt für Damen und einfache für Herren, in einer neuen Sorte Taffet, so wie **Schwamm- und Seifenbeutel** in Taffet, Gummi u. Alpaca empfiehlt in verschiedenen Grössen

**G. B. Helsing,** Mauricianum.

**Lager fertiger Federbetten,**

Bettfedern, Daunens, Kopshaar-, Seegras- u. Strohmattreden mit und ohne Stahlfedern, so wie wattirte Bettdecken empfiehlt **Sophie** verw. **Leideritz,** Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Str. (früher Fürstenhaus.)

**Regenröcke** und **Mäntel,** Gummischuhe, Regenschirme, Reise-Necessaires, Mützen und Hüte, **Spazierstöcke,** Stühle zum Zusammenlegen, sogen. Feldstühle, besonders für Badereisende, Trinkbecher, Flaschen und Gläser in Etuis, Koffer, Handtaschen, Eisenbahntaschen, Scheeren, Messer, Spiegel, Bürsten und Käme, **Gummi-Hosenträger,** Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, **neue Wiener Taschenfeuerzeuge,** **Meerscham-Cigarrenspitzen** und **Pfeifen,** Angelstöcke und Angeln, franz. Patent-Eiersieder etc. empfiehlt in Auswahl

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.



**Cigarren-Spitzen und Pfeifchen**

in Weichselholz und Meerscham empfiehlt

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

**Mantillen** empfiehlt zu billigen Preisen **C. F. Franke,** Klostersgasse Nr. 12.

**Grundstücken-Verkauf**  
in **Altshörsfeld.**

Die zum sonst von **Kenns'schen Bauerngute** gehörigen Grundstücke an herrschaftl. Gebäuden, Feld und Wiese beabsichtige ich entweder parzellenweise oder im Ganzen zu verkaufen und wollen Reflectirende sich gef. an den Herrn Ortsrichter **Kremer** in **Schönefeld** oder an mich direct wenden.

**Franz Lüders,** Schedewitz bei Zwickau.

NB. Auch würde ich ein Grundstück in Leipzig von 10 bis 15,000 Thlr. mit annehmen.

In der innern Petersvorstadt ist ein Platz mit einem kleinen Haus von 5000  $\square$  Ellen zu verkaufen.

Näheres poste restante Leipzig A. Z.

Ein neugebautes Haus auf der Ulrichsgasse hier ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Wätzig,** Brühl Nr. 61, 3 Tr.

**Eine Wasserkraft zu verschiedenen Unternehmungen, in der Nähe von Leipzig, ist abzulassen.**

Näheres ertheilt **Herr Wehnert,** Elsterstraße.

Ein auf hiesigem Plage seit einer Reihe von Jahren bestehendes, der Mode durchaus nicht unterworfenen kaufmännisches Geschäft, welches sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Hierauf Reflectirenden wird **Herr Heinrich Mursinna,** Reichsstraße Nr. 38, das Nähere mitzutheilen die Güte haben. Leipzig, Juli 1856.

Ein Materialgeschäft mit Nebenbranchen in bester Meslage hat zu verkaufen in Auftrag

**J. F. Pohle,** Quersstraße Nr. 31.

NB. Zur Uebernahme sind circa 500  $\mathcal{R}$  erforderlich.

**Zu verkaufen** ist eine Bude auf hiesigem Trödelmarkt. Zu erfragen **Friedrichstraße** Nr. 29.

**Verkauf.** Ein Pianoforte für Anfänger steht zum billigen Verkauf **Brühl** Nr. 13/420, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist Veränderung halber ein Divan **Reichsstraße** Nr. 16 beim Hausmann.

**Billig zu verkaufen** sind ein Kirschbaum-Kleider-Secretair, mehrere Sophas, Tische, Stühle, Waschtische etc. **Burgstr.** 27 part.

**Zu verkaufen** ist 1 gutgehaltener Divan, 1 Bettstelle, Rohrstühle, 1 gutes Federbett Naundörfchen Nr. 24, 1. Etage.

1 **Mahagoni-Divan,** 2 dergl. **Tische,** 1 dergl. **Flügel,** 1 **Goldrahmenspiegel,** 1 gewöhnlicher **Divan** u. dergl. m. wird verkauft **Neukirchhof** Nr. 42, 2 Treppen.

Ein in bestem Stande befindlicher Kahn zu sechs Personen, mit zwei Kurbelrudern und Steuer, steht billig zu verkaufen

**Weststraße** Nr. 1682, 1 Treppe rechts.

**Pferd-Verkauf.**

Ein flott, fromm und gut gerittenes, 9 Jahre altes Pferd von außerhalb steht **Donnerstag** den 10. Juli c. von 9 Uhr Morgens ab auf der **Frankfurter Straße** in den drei Lilien zum Verkauf.

**Zu verkaufen** steht ein Eselhengst, beschlagen und guter Gänger im Zuge, mit neuem Geschirr. — Zu erfragen beim **Hausmann** in der **Reichsstraße** Nr. 14.

Ein großes fettes **Schwein** ist zu verkaufen in **Connewitz** Nr. 77.



**Gloxinia**

*erecta & pendula,*



44 der neuesten, in schönster Blüthe stehenden Sorten, cultivirt von **J. Rosenthin** in **Eutritzsch,** sind von heute an bei mir zum Verkauf und Ansicht ausgestellt. Die Preise sind von obigem Etablissement billig aber fest gestellt.

**J. C. Nebfeld,** Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Das **Nittergut Möckern** kann noch früh und Abends 20 bis 30 Kannen Milch liefern.

## = Cigarren =

in schöner Auswahl und alter gut brennender Waare empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen  
**Otto Müller**, Hospitalstraße Nr. 11.

Die wohlbekannte schöne  
**Ambalema Nr. 15 à 3 Pf. pr. Stck.**  
 ist in abgelagerter Waare wieder angekommen bei  
**Zuckschwerdt & Mylius**,  
 Petersstraße Nr. 1.

**Feinsten ganz reinen Trauben-Essig** pr. E.  
 empfiehlt die Fabrik von **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

**Speisewein, Meißner und Raumburger**,  
 à Fl. 4 u. 5 <sup>1/2</sup>, à E. 8 u. 9 <sup>1/2</sup> empfiehlt **Fr. Voigt**, Dresdner Str.

### Jungbier-Verkauf

heute früh um 9 Uhr bei  
**C. G. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß kauft fortwährend  
**C. Nothe**, Reichsstraße Nr. 27.

**Kupfer und Messing** kauft fortwährend zu den höchsten Preisen **S. A. Jauk**, Glockengießer und Spritzenfabrikant, Glockenplatz Nr. 1.

**Zu kaufen gesucht** wird eine kleine Drehbank. Adressen bittet man unter **F. H.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Buchbinder-Beschneidezeug, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

**Eine Partie 1/4 und 1/8 Eimer** werden zu kaufen gesucht von **Franz Voigt**, Dresdner Straße.

### Gesucht

werden 1400 <sup>1/2</sup> auf ein hiesiges Hausgrundstück zu Abstoßung eines einem bisher Unmündigen zustehenden Capitals zur ersten und alleinigen Hypothek von  
**Adv. Wfotenbauer**.

**Gesucht** werden 700 Thaler gegen Cession guter Hypothek zu 5%. Adressen sind abzugeben unter **K. 80.** in der Expedition dieses Blattes.

## Nehtzig Tausend Thaler

sind auf Landgrundstücke in Posten zu 5000 <sup>1/2</sup> auszuleihen durch den  
**Dtschrichter Kremer** in Altschönefeld.

Im Café anglais werden folgende Blätter billig abgelassen:  
**Dresdner Journal, Voss'sche und Allg. Mode-Zeitung.**

### Ein Clavierlehrer,

welcher in mehreren angesehenen Familien gründlichen Unterricht mit gutem Erfolge erteilt, wünscht noch einige Stunden zu begeben. Adressen bittet man niederzulegen **Magazingasse 7 parterre.**

**Eine Dame** gebildeten Standes wünscht noch einigen jungen Damen oder Kindern Clavierunterricht zu erteilen. Das Nähere in der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister**.

Man wünscht: zwei Knaben Einer der muthmaßlich sich bildenden Knaben-Reise-Gesellschaften unter zuverlässiger Führung und zwar zum Besuche Einer der nächsten Gebirgspartieen anschließen zu können und bittet die event. betr. führenden Herren um gef. Mittheilung: **Klostergasse 15, II. Etage, rechts gel. Abth.**

Ein mit guten Referenzen versehener, unv. Kaufmann wünscht sich bei einem rentablen Geschäft mit einigen Hundert Thalern zu betheiligen, und werden nur reelle Anträge unter **A. D. # 30** poste restante erwartet.

**Ein Bildhauer**, welcher in Holzarbeiten geübt ist, findet dauernde Beschäftigung bei  
**J. Schneider**, Windmühlenstraße Nr. 15.

## Offerte.

In unserer Wagenfabrik können noch **20—25 geschickte Stellmacher und drei tüchtige Wagen-Lackirer bei hohen Löhnen** dauernde Beschäftigung erhalten.

Den betr. Reflectanten, welche bis zum **18. d. M.** antreten, wird conve-nirenden Falls ein entsprechendes Reise-geld zugebilligt.

Braunschweig, am 5. Juli 1856.  
**C. Bock & Sohn.**

### Musiker-Gesuch.

Ein **Cornetist**, der zugleich eine Tanz-Geige spielt, findet sofort Condition in Zörbig unter annehmbarer Bedingung.  
**S. Niel**, Stadtmusikus.

### Mehrere Malergehülfen

finden dauernde Beschäftigung in Paunsdorf bei Leipzig bei  
**L. Brode.**

### Portefeuille-Arbeiter

können in meiner Fabrik sofort dauernde Beschäftigung erhalten.  
**Gottfried Schulze.**

### Ein Markthelfer,

welcher unverheirathet und möglichst schon in einem Destillations-geschäft gearbeitet hat, wird baldigst zu engagiren gesucht.  
 Adressen **H. H. 4** poste restante Wurzen werden hierauf entgegen genommen.

**Gesucht** wird zum **15. Juli** für eine der ältesten und bekanntesten hiesigen Restaurationen ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner.  
 Adressen mit genauern Angaben sind **poste restante** unter **N. N. # 4** niederzulegen.

Ein coulanter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt und schon in Gasthöfen servirt hat, findet **sofort** Engagement im Gasthose zum schwarzen Adler in Eisenburg.

Ich suche zu sofortigem Antritt einen mit guten Zeugnissen versehenen, ordentlichen und fleißigen Kellner.  
**Ed. Mahler**, kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Lehrlingsgesuch.** Ein Handlungslehrling, welcher bereits ein bis zwei Jahre gelernt hat, findet in einem hiesigen Droguerie-Geschäft unter billigen Bedingungen Gelegenheit zu weiterer Ausbildung. Adressen unter **R. S. No. 20.** in die Exped. d. Bl.

### Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden. Näheres **ThomasKirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

Im Coloriren geübte Burschen von **14—16 Jahren** erhalten Beschäftigung **Ulrichsgasse Nr. 53, 1 Treppe.**

Gesucht wird für eine auswärtige Fischerei ein junger kräftiger Bursche von circa **18 Jahren.** Näheres **Frankfurter Straße Nr. 11** bei **Herrn Esenhain.**

Ein Laufbursche wird gesucht  
**Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe.**

Ein tüchtiger Laufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht bei **E. A. Probst**, Buchbinder, **Johannisg. 6—8.**

Ein junger Mensch von 17 bis 20 Jahren, der über sein zeit-  
heriges Verhalten gute Zeugnisse beizubringen vermag, wird als  
Bedienter gesucht bayerischer Platz Nr. 2B, 2. Etage rechts. An-  
zumelden in den Morgenstunden v. 9 bis 10 u. Nachm. v. 2 bis 4 Uhr.

Gute Blumenarbeiterinnen können beschäftigt werden, auch werden  
Lernende daselbst angenommen Nicolaisstraße Nr. 1, links 4 Tr.

Lambourrierinnen finden Beschäftigung.  
J. A. Sietel, Centralhalle.

### Eine Kindermuhme,

welche besonders gut empfohlen werden kann, wird zum baldigen  
Antritt gesucht.

Reichels Vordergebäude Nr. 7, links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen Elisenstraße Nr. 27 parterre rechts.

Gesucht wird den 15. Juli ein Scheuermädchen  
Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein in der Küche nicht unerfah-  
renes Mädchen, welches zugleich gut nähen kann und gute Zeug-  
nisse besitzt, Nicolaisstraße Nr. 33 in der Restauration.

Ein reinliches Dienstmädchen wird den 1. August gesucht. Zu  
erfahren Thonbergstraßenhäuser Nr. 56.

Ein an Arbeit gewöhntes Dienstmädchen, welches gleichzeitig  
im Kochen erfahren sein muß, kann zum 1. August, nach Be-  
finden auch schon von jetzt ab Dienst erhalten Grimm. Straße  
Nr. 1, 8 Treppen hoch.

Gesucht wird zu Anfang August ein verständiges, nicht zu  
junges Mädchen für Kinder.

Nur ganz gut empfohlene erfahren das Nähere Windmühlen-  
straße Nr. 33 Seitengeb. links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen für  
Kinder und Hausarbeit Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Ein eheliches fleißiges Dienstmädchen, welches gut mit Kindern  
umgehen kann, wird sogleich gesucht Querst. Nr. 2, 4 Tr. links.

Ein arbeitsames Dienstmädchen wird zum 1. August gesucht  
Petersstraße Nr. 47 im Keller.

Ein Dienstmädchen, welches gern mit Kindern umgeht, findet  
den 15. d. M. einen Dienst kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesuch. Ein solider thätiger Mann, welcher ca. 300 Thlr.  
besitzt, sucht eine Stellung oder ein passendes Geschäft. Näheres  
kleine Fleischergasse Nr. 23/24, erste Etage links.

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Commis, der engl.  
und franz. Sprache ziemlich mächtig, bittet um Beschäftigung,  
sei es auf Comptoir oder als Verkäufer.

Geehrte Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter  
G. J. 12 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein von der Militairpflicht freigesprochener Commis, mit den  
Comptoir-Arbeiten und dem Verkaufe vertraut, gestützt auf gute  
Empfehlungen, sucht in der Absicht, seine gegenwärtige Stelle zu  
verlassen, unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige. Dies-  
fallige Anerbieten, W. S. No. 44. bezeichnet, bittet man poste  
restante Leipzig zu befördern.

Ein Mädchen, im Fein-Stopfen und Schneidern bewandert,  
sucht in Familien noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Barfußgäßchen  
Nr. 8, 1 Treppe niederzulegen.

Eine junge Witwe sucht zum 15. d. oder 1. August Dienst als  
Kindermuhme. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39, Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst sogleich oder bis  
zum Ersten kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum Funfzehnten  
einen Dienst. Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen, welches gut platten, waschen und nähen kann,  
sucht zum 1. August eine Stelle als Jungemagd.

Näheres Salomonstraße Nr. 5b parterre rechts.

Ein gewandtes Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst  
für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Königsplatz 4, 3 Tr. links.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von A. Rauch & Comp. in Berlin.

Eine ordentliche Frau sucht noch einige Fohmwäsche. Adressen  
bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 48 im Steingutverkauf.

Ein junges, sittlich gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als  
Gehülfin der Hausfrau in häuslichen Beschäftigungen und weib-  
lichen Handarbeiten; auch für einige Kinder würde sie sich eignen,  
und könnte sie Unterricht in der Musik, im Zeichnen und den  
Elementarkenntnissen ertheilen. Gehalt wird nicht beansprucht,  
nur freundliche Behandlung. Gütige Auskunft ertheilt Frau  
Secr. Große, Dresdner Hof.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war  
und gute Atteste besitzt, sucht bis zum 1. August für Küche und  
häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18 im  
Hofe links 1 Treppe bei Mad. Kipping.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht einen Dienst, sogleich oder  
zum 1. August, für häusliche Arbeit, bei einer anständigen Herr-  
schaft. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 9, im  
Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts wünscht in ein  
hiesiges achtbares Haus als Verkaufsmamsell einzutreten. Die  
besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Sollte  
ihr Besuch geneigte Berücksichtigung finden, so wird die Expedition  
d. Bl. geehrte Adressen unter der Chiffre N. N. übernehmen,  
worauf sich dann die Suchende persönlich vorstellen wird.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche  
und häusl. Arbeit gut erfahren ist u. gute Atteste hat, sucht zum  
1. August einen Dienst. Zu erfragen Frankf. Str. 42, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst  
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16,  
2 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen mittleren Alters sucht unter bescheidenen  
Ansprüchen einen Dienst als Kindermuhme.  
Näheres zu erfragen Albertstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gebildetes und sittsames Mädchen, nicht von hier, das der  
Küche allein vorstehen kann, in allen Arbeiten erfahren ist und  
gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen anständigen Dienst für  
Alles oder als Stubenmädchen; auch würde sie mit größter Liebe  
und Sorgfalt die Wartung der Kinder übernehmen.  
Um gütige Nachfragen bittet man Schützenstraße Nr. 25, vier  
Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten  
nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juli ein Unterkommen.  
Näheres Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle  
bei einer anständigen Familie hier oder auf einem Landgute zum  
1. August. Adressen niederzulegen in der Expedition Peters-  
straße Nr. 29.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren,  
sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen  
im Schrötergäßchen in der Wartburg.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, das schon  
gedient hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst.  
Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Verhältnisse wegen wird sofort oder pr. 15. d. ein Dienst für  
die Küche gesucht. Näheres bei der Herrschaft, Hainstraße Nr. 1,  
3 Treppen rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das in der Küche und häus-  
lichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August Dienst.  
Adr. bittet man Thomaszgäßchen 1 im Hausstand niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft  
war, in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren  
ist, nähen und anderen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht  
zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche.  
Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich gern  
aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst.  
Zu erfragen am Königsplatz Nr. 8.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber  
für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. August. Bei der  
Herrschaft zu erfragen Gerberstraße Nr. 3.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von A. Rauch & Comp. in Berlin.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 191.]

9. Juli 1856.

Ein Mädchen, welches im Kochen und Nähen bewandert ist, sucht zum sofortigen Antritt oder zum Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches unverdrossen ist und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Aug. einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2 Tr.

Ein Gewölbe im Salz- oder Schuhmachergäßchen, oder in dieser Nähe, zu einem ganz reinlichen Geschäft, wird außer den Messen oder auch auf's ganze Jahr zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter H. & K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## 2-3 Stuben mit Kammer,

mit oder ohne Meubles, nicht über 2 Treppen hoch, innere Stadt oder Promenade, westlich vom Markte, mit besonderem Eingang, werden als Schreib- und Wohnlocal sogleich oder vom 15. Septbr. an gesucht. — Nur schriftliche, genaue Beschreibung und Preis enthaltende Offerten, bei Herrn G. S. Peine, Salzgäßchen Nr. 6 abzugeben, können berücksichtigt werden.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden, kinderlosen Eheleuten ein freundliches, zu Michaelis beziehbares Familienlogis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Gefällige Offerten bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 1 im Keller bei Herrn Mann.

Gesucht wird ein kleines Logis oder zwei unmeublirte Stuben in dem Preise zu 40—50  $\text{fl}$  in der Nähe des Marktes, höchstens 3 Treppen. Adressen bittet man abzugeben in der Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 5.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör von 40—50  $\text{fl}$ , wo möglich hohe, Elisen-, Albert-, Windmühlen- oder Zeiger Straße, zu Michaelis. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird von einem Beamten zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40 à 50 Thlr. Adressen sind abzugeben Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem Beamten ein Zimmer mit oder ohne Meubles, am liebsten in der Dresdner Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter M. P. 5 abgeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis in der Nähe der Friedrichsstraße und eine Stube ebendasselbst, gleich zu beziehen. Näheres Ritterstraße 39, 3 1/2 Treppen.

Ein kleines Parterre-Local, als Werkstelle passend, in guter Lage, wo möglich innere Zeiger Straße, wird sofort oder bis zum 1. August zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter E. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Paar junge pünctlich zahlende Leute suchen ein Familienlogis von 2 Stuben im Preise von 70—90 Thlr. in der innern Stadt. Adressen sind niederzulegen bei Mad. Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis, am liebsten in der Nähe der Halle'schen Straße, im Preise von 120—150  $\text{fl}$ . Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August eine meublirte große Stube nebst Schlafbehältniß in der Nähe des Schützenhauses. Anmeldungen Schützen- und Georgenstraßen-Ecke (Günthers Haus), 1. Etage.

Gesucht wird ein Parterre-Local nebst Logis, passend zu einer Schlosserwerkstatt. Gütige Adressen erbittet man Nicolaisstr. 20.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein kleines Familienlogis zu Michaelis im Preise von 30 bis 60 Thlr. Adressen bittet man gefälligst in der Steinkohlenniederlage in Stadt Dresden niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht mit ihrem erwachsenen Sohne und Tochter ein kleines Logis, was auch Astermiethen sein kann, sogleich oder bis 15. d. M. zu beziehen. Adressen bittet man kl. Windmühlengasse Nr. 1 part. abzugeben bei Hrn. Schmeil.

Gesucht wird für eine Dame eine freundliche Stube, möglichst mit Mittagstisch. Gef. Offerten abzugeben Bühnen Nr. 21.

Ein in freundlicher und ruhiger Lage befindliches Garçon-Logis von 1 bis 2 Stuben und Schlafkammer, ohne Meubles, in der innern, Marien-, Dresdner, Johannis- oder Petersvorstadt wird von Michaelis a. c. zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre P. E. B. A. bittet man in der Expedition d. Bl., oder Petersstraße Nr. 38 bei Herrn C. E. Bachmann niederzulegen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, wo möglich an der Promenade gelegen, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten in der Expedition d. Bl. sub D. 42.

Gesucht wird ein freundliches Quartier in der Dresdner Vorstadt für 70 bis 80 Thaler von einer stillen Beamten-Familie. Adressen unter W. H. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht Kost und Logis in einer mittleren Familie. Adressen unter J. S. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein einfaches Stübchen ohne Bett wird für einen einzelnen Herrn gesucht. Geneigte Offerten unter K. X. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher außerhalb der Wohnung beschäftigt ist, sucht in einer anständigen Familie Logis und Kost. Diesfallsige Offerten sind mit — S. L. — bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Eine Restauration

in der Nähe des bairischen Bahnhofes mit Garten u. Regelbahn ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu verpachten durch Adv. Ludw. Müller in Auerbachs Hof.

Messvermietung. Eine erste Etage, die sich auch zur Restauration eignet, ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten eine meublirte Stube mit Alkoven, Haus- und Vorsaalschlüssel, 1 Treppe hoch, mit Aussicht nach der Promenade, vis à vis vom Place de repos, sogleich zu beziehen. Auch ist die vierte Etage in demselben Hause zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist im Eckhause der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Parterrelogis, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör; Preis 80 Thlr. Das Nähere Blumen-gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis die freundlich gelegene 1. Etage eines Gartengebäudes v. 4 Stuben, Zubehör u. Garten äußere Zeiger Str. 22e.

Zu vermieten ist ein Logis im Preise von 44 Thaler und zu Michaelis zu beziehen im Gosenthal bei Carl Bartmann.

Zu vermieten ist von Michaelis ab auf der Gerberstraße ein Familienlogis 1 Tr. hoch vorn heraus. Näheres Hall. Str. 1, 1 Tr.

Ein Logis vorn heraus ist jährlich für 24  $\text{fl}$  zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 1 B.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein Logis zu 38 Thlr. an Leute ohne Kinder. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist in der innern Stadt ein Familienlogis (2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, großem Vorfaal etc.) mit Garten durch

**Heinr. Wagner**, Administr., Hall. Str. 14, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis mit 2 Stuben und allem Zubehör im Preise von 52  $\text{fl}$ . Reudniger Straße Nr. 3 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 80  $\text{fl}$  jährlich, 1 Treppe gelegen. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen bei

**F. C. Weise.**

Ein freundliches Parterre-Logis, in der Nähe vom Petersthore, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Eine Wohnung** ist auf der Johannesgasse Nr. 35 zu vermieten, worüber man Näheres daselbst eine Treppe hoch vorn heraus erfährt.

**Zu vermieten** sind im Hause zur Morgenröthe im Bad Elster einige elegant meublirte Stuben; auch in Leipzig, lange Straße Nr. 4 zu erfahren.

Unweit der Bahnhöfe ist vom 1. Septbr. ein Garçon-Logis, eine große, eine kleine Stube und eine Schlafstube vorn heraus im erhöhten Parterre zu vermieten.

Das Nähere Pachtgasse Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Schlafcabinet nach vorn heraus in angenehmer Lage der innern Stadt. Näheres Reichstraße Nr. 2 bei Herrn Häuser im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, Aussicht sehr freundlich, Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn Leinwandhalle, Seitengebäude 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Erkerzimmer. Näheres Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. August eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 8, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an ledige Herren. Zu erfragen hohe Straße Nr. 28 beim Hausmann.

**Zu vermieten** sind 2 ausmeublirte Stuben, meßfrei, 2 und 3 Treppen vorn heraus, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. August ein im Place de repos befindliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Näheres Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Ein meublirtes Stübchen ist sogleich an Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist als Garçonlogis eine meubl. Stube u. Kammer mit schönster Gartenausicht Tauchaer Straße 5 beim Hausmann.

Eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß ist sofort bis Michaelis zu vermieten große Fleischergasse Nr. 12.

Eine freundliche Stube, Aussicht in den Garten, ist den Sommer über zu vermieten beim Gärtner Wächter in Lindenau Nr. 4.

Eine meubl. Stube nebst Schlafstube ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Kopsplatz Nr. 11, 3 Tr. rechts.

**Offen** und gleich zu beziehen ist eine helle, freundliche Schlafstelle mit zwei Betten Reudniger Straße Nr. 1b, parterre rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus Querstraße Nr. 29, 3 Treppen bei A. Kummer.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen kl. Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer Stube Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen rechts.

Eine einzelne Dame sucht ein ordentliches Mädchen, das alle Tage auf Arbeit geht, in Schlafstelle. Lange Straße Nr. 6.

Zwei anständige Mädchen können Schlafstelle finden Brühl Nr. 25, Stadt Cöln, im Hofe quervor 2 Treppen links.

## Insel Buen Retiro.

Heute **Militair-Concert**; dabei empfehle ich Allerlei und andere Speisen und ausgezeichnete Biere. **W. Thieme.**

### Brandbäckerei.

Es ladet zu Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeers, Dresdner Gieß- u. versch. Sorten Kaffeeuchen freundlich ein **E. Sentschel.**

## Oberschenke Gohlis.

Heute **Mittwoch** werden wir mit **Cotelettes** oder **Zunge mit Allerlei**, so wie mit verschiedenen andern warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten.

Um zahlreichen Besuch bitten

**J. G. Böttchers Erben.**

## Gasthof in Lindenau.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes**, so wie verschiedene andere Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

### Sergers Restauration in Lindenau

ladet heute **Mittwoch** zu Kirsch-, Reibe- und verschiedenem Kaffeeuchen freundlichst ein.

## Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute **Mittwoch** ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** ergebenst ein

**Julius Jaeger.**

## Gosenschenke zu Gutrisch.

Heute ladet zu **Allerlei** mit gespickter **Rindsleude** oder **Cotelettes** ergebenst ein

**S. Fischer.**

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Beefsteaks** mit **Schmorkartoffeln**, ff. Biere. **W. Jahn.**

**Marlabrunnen.** Heute Auswahl warmer und kalter Speisen, verschied. Obst- u. Kaffeeuchen, ff. Bayerisches und ausgezeichnetes Bscheppliner etc. **W. Kraft.**

## Restauration zum Wintergarten.

Heute **Abend Cotelettes** mit **Allerlei.**

Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**

**S. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 11.

## Lange's Brauerei.

Heute **Speckkuchen** und **Stockfisch** mit **Schoten.**

## Drei Mohren.

Heute **Abend 6 Uhr Speckkuchen**, ff. Bayerisches. Es ladet freundlichst ein

**J. Rudolph.**

### Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Abend** von 6 Uhr an empfiehlt **Speck-** und **Zwiebelkuchen**

**C. S. Wolf.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet

**J. G. Pöhler**, Klostergasse Nr. 3.

Heute, so wie alle **Mittwoch Speckkuchen** beim

**Bäckermeister Freyberg**, Grimm. Straße Nr. 25.

Heute früh **Speckkuchen** bei

**Steinbach**, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein

**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** in der Döllnitzer Gosensstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31.

**A. Mauc**, gen. **Guttenberg.**

## Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Mittwoch: **Mathilde**, Schauspiel in 4 Acten von Benedix.

Morgen Donnerstag: **Englisch**, Lustspiel in 2 Acten. — Hierauf: **Humoristische Gesangsvorträge** des Herrn Oberländer als **Abschiedsklänge vor seiner Abreise**. — Zum Schluß: **Der Kurmärker** und die **Picarde**, Genrescene von Schneider. [Anfang 8 Uhr.] **Alwin Thleme.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, Rindsleber mit gebackenen Klößchen, Cotelettes mit Blumenkohl u. s. w., div. Obst- und Kaffeekekchen, echt Baiarisches von Kurz u. feines Bscheppliner Doppellagerbier. **C. Martin.**

## In Stötteritz alle Abende

warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck.

**Schulze.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel, so wie täglich zu neuen Kartoffeln nebst div. anderen Speisen u. vorzüglichen Bieren, frisch aus der Eiskellerei, ergebenst ein **der Restaurateur.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gepickte Rindsleber mit Bohnen, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln, so wie Kaffeekekchen und Kaffee, wozu einladet **A. Seyser.**

## F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt

alle Morgen frische Bouillon, Ragoût an en coquilles etc.

## Heute Abend

Stockfisch mit Schoten, alte feine Gose und feines Bier, so wie kohlen-saures Wasser, wozu höflichst einladet **A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.**

## Plagwitz.

Heute von 6 Uhr an zu Speckkuchen und verschiedenen anderen Speisen, so wie zu feinen Bieren ladet ergebenst ein **G. Düngefeld.**

## Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl 64.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.**

## Morgen Schlachtfest bei

**C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

### Verloren

wurde vergangenen Sonntag Abend gegen 10 Uhr vom Thüringischen Bahnhofs bis ans Dresdner Thor eine schwarze Atlasmantille mit breitem Sammetbesatz und Fransen.

Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung lange Straße Nr. 12, 2 Treppen hoch rechts abzugeben.

Verloren wurde vorgestern in Eutritsch im Helm oder von da nach der Stadt ein gelbes ledernes Cigarren-Etui. Es wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben b. Hrn. Maue, blauer Hecht.

Verloren oder liegen gelassen ist vor längerer Zeit der zweite Band von Lubof „Luther und die Seinen“.

Gegen Belohnung abzugeben Langersche Leihbibliothek, kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zwei zusammenhängende Schlüssel wurden verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 17 parterre.

Abhanden gekommen sind am 5. Juli auf Zangenbergs Gute zwei Hunde, 1 Jagdhund, grau mit braunen Flecken, und 1 Fleischhund, schwarz u. weiß mit Doppelnase, letzterer Hündin. Gegen Belohnung abzugeben auf Zangenbergs Gute.

Vertauscht wurde ein Regenschirm am 7. huj. Mittags während der table d'hôte in Stadt Hamburg hier, und bittet man, solchen daselbst wieder umzutauschen.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein junger schwarzer Hund mit weißer Brust.

Abgabe gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 60, 2 Tr.

Am 27. Juni ist ein kleiner Ring gefunden worden, eingravirt 2 Buchstaben den 16. Mai 1836. Der rechtmäßige Besitzer kann ihn gegen Insertionsgebühren 3 Rosen, Schlosserwerkstelle, abholen.

Die wohlbekannte Person, welche gestern Vormittag die 8. schf. C.-A. an sich genommen, mögen solche unverzüglich an Herrn Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4, abgeben lassen, wenn nicht, so werden gerichtliche Schritte gethan.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 96, 981m, 6263n, 12, 221n, 34, 155n, 46, 180n, 52, 304n, so wie der Interims-Scheine Nr. 50, 634 und 52, 208, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

**Das Leihhaus zu Leipzig.**

Es giebt ja jeen Streit.

Dem Fräul. **Therese Mahler** zu ihrem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

**Weiter hat es keenen Zweck.**

Unserm lieben **Carlchen** erschalle zu seinem heutigen Geburtstage ein dreifach donnerndes Lebehoch!  
Leipzig, den 9. Juli 1856.

Ich gratulire dem Albersdorfer Vicedirector **Wagner** in der goldenen Eule zu seinem Geburtstage.  
**L. C. B.**

## Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr **Versammlung.**

\* **A — a.** \* Heute Abend **Vollraths Restauration, Gerhards Garten.**

## HSPR. Abends 6 U. Gohlis. Oberschenke.

Heute empfing der Bund unserer Herzen den kirchlichen Segen.  
Leipzig, den 8. Juli 1856.

**Alphonso Seiss.**

**Meta Seiss, geb. Wagner.**

## D a n k.

Allen, welche ihre so rührende Theilnahme bei dem plötzlichen Dahinscheiden unseres heißgeliebten Sohnes **August**, welcher uns durch einen Fall in das Wasser von unserer Seite gerissen wurde, bewiesen, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Dank auch dem Herrn **Berthold** und Herrn **Göhring**, welche mich beim Auffuchen meines Kindes so uneigennützig unterstützten, desgleichen auch dem Herrn **Pastor Dr. Schüb** für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte.

Möge Sie Gott Alle vor einem ähnlichen Schicksale bewahren.  
Lindenau, den 7. Juli 1856.

Die tiefgebeugten Aeltern

**Karl August Uhlig.**

**Friederike Uhlig, geb. Roscher.**

Der am heutigen Tage in seinem Beruf verunglückte Maurergeselle **Fr. A. Dähnert** von hier wird nächsten Freitag früh um 7 Uhr beerdigt.

Es werden daher diejenigen Maurergesellen, welche ihren Kameraden zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, gebeten, sich zu diesem Zweck zur bestimmten Zeit im hiesigen **Jacobshospitale** einzufinden.

Leipzig, den 8. Juli 1856.

**G. Purfürst, Maurer-Obermeister.**

Heute Mittwoch den 9. Juli Nachmittags 4 Uhr wird in der Johanniskirche eine Missionsstunde zur Feier des vor 150 Jahren erfolgten Anfangs unserer ostindischen Mission abgehalten werden. Festredner Herr Missionscandidat **Kelber**.  
Comité des Zweigvereins der evangelisch-lutherischen Landesmission für Leipzig und Umgegend.

## Ausstellung eines Riesen-Aquariums in einem Nebenzimmer der Restauration von F. A. Krantzky, Schloßgasse Nr. 3.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

### Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Attenberger, Opticus aus Tölz, und  
Appelt, Frl. a. Gscheid, schwarzes Kreuz.  
Aron, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Armac, Insp. a. Langendorf, grüner Baum.  
Ammon, D. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
v. Biedermann, Consul a. Wien, und  
Blade, Kfm. a. Meise, Hotel de Prusse.  
v. Brettn. Freih. a. Großrudelst. St. Lond.  
Berger, Ingen. a. Philadelphia, St. Frankf.  
Bilkenroth, Agent a. Güten, weißer Schwan.  
Bekandig, Def. a. Königsbrück, Stadt Köln.  
Beyerhoffer, Kfm. aus Frankfurt a/M., Stadt  
Hamburg.  
Bassamagnian, und  
Befhigfalschian, Kaufm. a. Konstantinopel, S. d. Pol.  
v. Bobarely, Oberger. Präsid. aus Decenburg,  
Stadt Rom.  
Bubenay, Beamter a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Boum, Kfm. a. Elberfeld.  
Ballauf, und  
Bartels, Kaufm. aus Hamburg, S. de Baviere.  
Biedt, D. a. Stettin, schwarzes Kreuz.  
Benninghaus, Kfm. a. Lüttinghausen, S. de Ruffie.  
Brandt, Reg. a. Gnadau, Stadt Dresden.  
Blumenau, Frl. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Burgmann, Agent a. Frankf. a/M., St. Wien.  
Berger, Frau a. Ronneburg, halber Mond.  
Cohn, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.  
Caprinus, Pastor a. Remel, Stadt Nürnberg.  
Charles, Frl. a. München, Stadt London.  
Dücker, Kfm. a. Goswig, goldnes Sieb.  
v. Dannenberg, Reg.-Rath a. Lüneburg, St. Rom.  
Danael, Geh. Reg.-Rath a. Raumburg, Hotel  
de Baviere.  
Dufewald, Oberpostamtsecret. a. Frankf. a/M.,  
Hotel de Ruffie.  
Gmanuel, Rent. a. Mobile, Stadt Rom.  
Gliasberg, Kfm. a. Iwenitz, Stadt London.  
Gfelund, Obef. a. Stockholm, Hotel de Ruffie.  
Frankel, Kfm. a. Stetin, Stadt Nürnberg.  
Frenkel, Kfm. a. Goblitz, Stadt Gotha.  
Frische, Kfm. a. Spandau, und  
Flörshelm, Kfm. a. Peine, Hotel de Baviere.  
Klunt, Oberförster a. Heineichau, Stadt London.  
Frige, Buchh. a. Raumburg, Stadt Wien.  
Fitz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Grabner, Diaconus a. Döbeln, grüner Baum.  
Greiner, Buchter, und  
Greiner, Frau a. Borgerdorf, deutsches Haus.  
Grasnick, Frl. a. Sorau, Stadt Dresden.  
Guthison, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Herrmann, Obef. a. Zschendorf, und  
Hausmann, Hütteninsp. a. Holzhausen, Palmb.  
Heimbach, Kfm. a. Düren, Stadt Rom.  
Harding, D. med. a. Rostock, und  
v. Helmdorf, Offic. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg.  
Hickel, Beamter a. Grünthal,  
Horsak, Frl. a. Dörfel, und  
Heinrich, Rechnungsf. a. Chemnitz, schw. Kreuz.  
Hesse, Stadtrath a. Dresden, Stadt Dresden.  
Hiller, Frau a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Herhold, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.  
Hartmann, Kfm. a. Petersburg, S. de Prusse.  
Hirschberg, Kfm. aus Sibensack, St. Frankfurt.  
Herzog, Kfm. a. Krippen, und  
Hirschel, Kfm. a. Pössa, weißer Schwan.  
Höhn, Kfm. a. Zürich, und  
Hetthausen, Def. a. Götzenburg, St. Hamburg.  
Hirschke, Kfm. a. Götzen, Hotel de Bologne.  
Jacob, Kfm. a. Brunn,  
Jinghem, Rent. a. London, und  
Jonenghi, Part. a. Innsbruck, S. de Baviere.  
Jacobi, Pastor a. Hainrode, und  
Jütte, Frau D. a. Stettin, schwarzes Kreuz.  
Kresse, Mühlbes. a. Peiß, goldnes Sieb.  
Knopfa, Kfm. a. Krassau, und  
Kienast, Part. a. Dresden, Palmbaum.  
Kuhl, Frl. a. Rütten, und  
Kehrl, Frau a. Ragau, schwarzes Kreuz.  
v. Kooff, Capitän a. Petersburg, St. Nürnberg.  
Kempel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffie.  
Kemper, Brauereibes. a. Schlegel, weißer Schwan.  
Kittel, Gastw. a. Glauchau, und  
Knauth, Pastor a. Otterwisch, grüner Baum.  
Küders, Part. a. Zwickau, Hotel de Prusse.  
Langloß, Kfm. a. Meerane, Stadt London.  
Lewin, Kfm. a. Kegnitz,  
Lütke, Frau a. Sulza, und  
Leovill, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Liebeskind, Frl. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Ladroisse, Kfm. a. Gießen,  
Laira, Kfm. a. London, und  
Lattard, Kfm. a. Genf, Hotel de Baviere.  
Löffler, Def. a. Roswein, und  
Löffler, Def. a. Döbeln, deutsches Haus.  
Lange, Buchh. a. Dresden, Stadt Freiberg.  
Lann, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.  
Lewer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Messerschmidt, Pastor a. Herzogswalde,  
Meizer, Kfm. a. Chemnitz, und  
Metze, Frau a. Berlin, Palmbaum.  
Müller, Frl. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
Menke, Kfm. a. Bremen, und  
Meyer, Banq. a. Berlin, großer Blumenberg.  
Mattau, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.  
Mathai, Pastor a. Gersdorf,  
Mathai, Frau a. Hirschberg, und  
v. d. Meden, Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Nebecky, Privatm. a. Prag, halber Mond.  
Neumann, Pfarrer a. Wagemig, St. Dresden.  
Niermann, Kfm. a. Hayda, schwarzes Kreuz.  
v. Oppen, Oberleutn. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Prater, Banq. a. Dresden, und  
Pausinger, Rent. a. Prag, Stadt London.  
Prager, Kfm. a. Berlin, und  
Peruz, Banq. a. Teplitz, Stadt Hamburg.  
Puppensick, Maler a. Zeitz, Palmbaum.  
Pflaum, Kfm. a. Pflaumloch, Stadt Gotha.  
Piderit, Kfm. a. Washington,  
Purgold, Reg.-Rath a. Wien,  
Polte, Bankdir. a. Weimar, und  
Peterfen, Postbeamter a. Kopenhagen, S. de Bav.  
Pflannenber, Brauer aus Zerbst, schw. Kreuz.  
Plantichow, Frau a. Hirschberg, St. Nürnberg.  
Kommel, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
v. Natali, Frau Fürstin aus München, und  
v. Rösch, Director a. Orteg, Stadt Rom.  
Rheder, Gerbermstr. a. Dresden, Palmbaum.  
Rosenthal, D. a. Braunschweig,  
Rothe, Kfm. a. Hamburg, und  
v. Rödern, Graf, Rittmstr. a. Breslau, Hotel  
de Baviere.  
Reverk, Kfm. aus Konstantinopel, S. de Pol.  
Röfide, Schausp. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schubert, Hofmstr. a. Wien,  
Schmidt, und  
Salomon, Fabr. a. Reichenberg, und  
Stoßwerk, Obef. a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
Schmieder, Fabr. a. Meerane, Stadt London.  
Siegmond, Kfm. a. Vaterborn, Stadt Köln.  
Saim, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Scriber, Kammerjunfer a. Kopenhagen, Hotel de  
Bologne.  
Sablmann, Kfm. a. Mühlhausen,  
Sack, Gastw. a. Götting, und  
Simon, Frl. a. Gscheid, schwarzes Kreuz.  
Schumann, Getreideh. a. Hain, und  
Schlick, Baumstr. a. Dresden, Palmbaum.  
Salomé, Part. a. Petersburg, Stadt Rom.  
Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.  
Stichling, Lehrer,  
Stichling, Lithograph, und  
Stichling, Frl. a. Gotha, Stadt Gotha.  
Sille, Kfm. a. Hamburg,  
Sack, Frau a. Danzig, und  
Spizer, Frau a. Buzarek, Hotel de Baviere.  
v. Streit, Reg. a. Medewig, deutsches Haus.  
Schmidt, Kfm. a. Glauchau, 3 Könige.  
Seeliger, Kfm. a. Wolfenbüttel, gr. Blumenb.  
Seiberstein, Kfm. a. Königsberg, St. London.  
Siebert, Zeichenlehrer a. Breslau,  
Spengemann, Privatm. a. Hannover, und  
Schwalz, Pastor aus Morkitz, St. Nürnberg.  
Layfen, Rent. a. New-York, gr. Blumenberg.  
Tronhufus, Frau a. Posen, Stadt Nürnberg.  
Thiele, Frl. a. Wien, Stadt Wien.  
Trautmann, Kfm. a. Burgstädt, S. de Bologne.  
Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Unger, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.  
Völler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
Weitlinger, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.  
Weise, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Wigand, Kfm. a. Goldern, Hotel de Bologne.  
Weber, Frl. a. Altona, und  
Wahlbuhl, Part. a. Raumburg, S. de Baviere.  
Wessfeldt, Rent. a. Mobile, Stadt Rom.  
Winkelmann, Fabr. a. Zinna, schwarzes Kreuz.  
Weiße, Frau Landrath a. Quedlinburg, und  
v. Woywode, Frau a. Breslau, St. Nürnberg.  
Wolf, Kfm. a. Hareth, Stadt Freiberg.  
Weil, Kfm. a. Herzog, und  
Wiktoria, Techniker a. Meisil, halber Mond.  
Zahn, Frau Superint. a. Siebichenstein, und  
Zweigbaum, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.  
Zaschel, Fabr. a. Gscheid, schwarzes Kreuz.  
v. Zizianoff, Stabscapitän a. Petersburg, Hotel  
de Ruffie.  
Zürt, Rent. a. Heiden, Stadt Hamburg.

### Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Juli Abds. 15° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 8. Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. K. F. Geynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

sich  
aller  
wie  
einig  
entf  
und  
gefü  
Unt  
der  
stre  
har  
neu  
find  
mor  
und  
unte  
Cre  
der  
hab  
Se  
ist  
San  
dura  
tion  
eine  
des  
aller  
das  
der  
die  
Pro  
ins

latic  
solch  
bilia  
eine  
Cap  
ma  
vern  
jede  
Red  
nach  
Per  
Bee

ist  
schl  
wel  
entr  
nach